

Sind Sie konservativ?

Das 10. Nemetschek Forum geht der Frage nach, warum es für Wähler/innen und Parteien gleichermaßen unpopulär ist, sich als konservativ zu positionieren

München, 18. April 2017 – Betrachtet man den politischen Diskurs und die Entwicklung der Parteien in Deutschland in den letzten Jahren, dann sieht es so aus, als wolle sich heute niemand mehr als konservativ bezeichnen. Gleichzeitig stellt sich die AfD als konservative Alternative dar und hat Erfolg damit. Wie passt das zusammen? Am 3. Mai 2017 lädt die Nemetschek Stiftung zum 10. Nemetschek Forum ein, um zum Thema „Konservative zwischen den Stühlen? Was Konservatismus heute ist und welche Parteien dafür stehen“ zu diskutieren. Die Gäste auf dem Podium in der Black Box im Gasteig sind Münchens zweiter Bürgermeister Josef Schmid, der Spiegel-Redakteur und Autor Jan Fleischhauer sowie der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Oskar Niedermayer.

Das Konservative zu verorten ist heute schwierig geworden. Selbst die konservativste unter den Parteien, die CDU, verordnete sich in den letzten Jahren einen Modernisierungskurs. Mit Angela Merkel rückte die Partei in die Mitte des politischen Spektrums. Die Unterschiede zu SPD und Grünen verwischen zunehmend. Gleichzeitig versucht die AfD den Begriff des Konservatismus für sich zu vereinnahmen und Konservativen eine neue Heimat zu geben.

Doch was bedeutet konservativ sein eigentlich? Gibt es sie denn noch, die konservativen Werte? „Was wir brauchen ist ein moderner, liberaler Konservatismus“, sagt Münchens zweiter Bürgermeister und CSU-Politiker Josef Schmid. Beim 10. Nemetschek Forum am 3. Mai diskutiert Josef Schmid gemeinsam mit dem Spiegel-Redakteur und bekennenden Links-Konservativen Jan Fleischhauer und dem Politikwissenschaftler Prof. Dr. Oskar Niedermayer darüber, warum konservativ sein scheinbar so unpopulär ist und welche Parteien denn konservative Themen vertreten.

Wie bei allen Nemetschek Foren ist das Publikum im Saal wieder aufgefordert, mittels verschiedener Abstimmungen interaktiv in den Diskussionsverlauf einzugreifen. So entstehen Meinungsbilder in Echtzeit und vielleicht auch ein Stimmungsbarometer für die Bundestagswahl im Herbst.

„Konservative zwischen den Stühlen?

Was Konservatismus heute ist und welche Parteien dafür stehen“

Mittwoch, 3. Mai 2017, 19 Uhr

Black Box im Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 81667 München

Der Eintritt ist frei.

Kontakt:

Nemetschek Stiftung

Nicole Krestan

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 089 – 41 41 71 945

nk@nemetschek-stiftung.de

www.nemetschek-stiftung.de

Über die Nemetschek Stiftung

Die Nemetschek Stiftung ist eine unabhängige, überparteiliche und gemeinnützige Stiftung, die mit ihrer Arbeit einen Beitrag zur demokratischen Kultur in Deutschland leisten will. Die Stiftung ist vorwiegend operativ tätig, indem sie innovative Projektideen entwickelt, neue Wege erprobt, nach ungewohnten Blickwinkeln sucht und überraschende Querbezüge schafft, um attraktive Zugänge zu gesellschaftlich relevanten Themen anzubieten.

Seit 2008 setzt die Nemetschek Stiftung zusammen mit Partnern wie dem Goethe Institut e.V., den Münchner Kammerspielen, dem Verein Gesicht Zeigen! e.V., verschiedenen Landeszentralen für politische Bildung oder der Bayerischen Staatsoper Projekte in München und im gesamten Bundesgebiet um. Viel Aufmerksamkeit wird dabei der visuellen und leicht zugänglichen Gestaltung der Projekte gewidmet, um die Projekte für eine breite Zielgruppe attraktiv zu machen. Die bisher realisierten Formate reichen von Ausstellungen über Interventionen im öffentlichen Raum bis hin zu multimedialen und interaktiven Diskussionsrunden.

Weitere Informationen zur Nemetschek Stiftung finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.nemetschek-stiftung.de/> sowie auf [Facebook](#) und [Twitter](#).